

15. Juni 2022

Niederösterreichs Badeseen Qualitätssieger in Europa

LR Danninger/LR Eichtinger: „Ungetrübter Badespaß ist in diesem Sommer garantiert“

„Österreichs Badeseen belegen den ersten Platz in Sachen Wasserqualität im Europa-Vergleich. Niederösterreichs Badestellen stechen mit ihrer besonders hohen Wasserqualität hier nochmals hervor. Sie sind die Qualitätssieger auf unserem Kontinent. Ein - im wahrsten Sinne des Wortes - ungetrübter Badespaß für Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sowie Gäste aus dem In- und Ausland ist in diesem Sommer garantiert beziehungsweise von der Europäischen Kommission mit Brief und Siegel bestätigt“, freuen sich Tourismuslandesrat Jochen Danninger und Europa-Landesrat Martin Eichtinger über den Prüfbericht zu den Europäischen Badegewässern.

21.859 Badestellen in den EU-Mitgliedsstaaten, Albanien und der Schweiz wurden von der Europäischen Umweltagentur über das gesamte Jahr 2021 überwacht, darunter 261 aus Österreich bzw. 28 aus Niederösterreich. Während im Europa-Vergleich 78 Prozent der Badestellen in Inlandsgebieten die strengsten EU-Anforderungen für die Wasserqualität erfüllen, weisen 97,7 Prozent (255 Gewässer) eine ausgezeichnete Qualität auf und in Niederösterreich sind es sogar 100 Prozent der untersuchten Badestellen. Österreich liegt damit im Europa-Vergleich auf Platz eins. Neben Österreich werden lediglich in sechs weiteren europäischen Ländern (Griechenland, Kroatien, Malta, Deutschland, Dänemark und Zypern) mindestens 90 Prozent der Badegewässer mit „ausgezeichnet“ bewertet.

„Jeder zweite Niederösterreich-Urlauber hat im Vorjahr angegeben, dass Baden eine Aktivität im Rahmen ihres Urlaubs war. Im Vergleich zu 2019 hat sich dieser Wert um neun Prozent gesteigert. Das heißt: Baden wird ein immer wichtigeres Motiv, um einen Urlaub in Niederösterreich zu verbringen und dafür haben wir mit unseren ausgezeichneten Badeseen die beste Grundlage für eine starke Sommersaison 2022“, freut sich Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

Die Qualitätsansprüche der EU sind hoch: „Seit dem Jahr 2013 erfolgt die jährliche Erhebung der Badewasserqualität nach den Bestimmungen der EU-Badegewässer-Richtlinie unter hohen Qualitätsansprüchen, basierend auf den Daten der letzten vier Badesaisonen. Dass 2021 alle niederösterreichischen Gewässer im Europameisterland Österreich das Prädikat ‚ausgezeichnet‘ erhielten, zeigt die kontinuierliche Qualität unserer Gewässer“, so Eichtinger.

Niederösterreich hat für Badegäste viel zu bieten. 28.000 Hektar umfassen alle Gewässer

NLK Presseinformation

in Niederösterreich inklusive Seen und Flüssen wie die Donau. Das entspricht in etwa zwei Drittel der Gesamtfläche Wiens. Der Stausee Ottenstein im Waldviertel, der Lunzer See und der Erlaufsee im Mostviertel sind die größten Badeseen in Niederösterreich.

Folgende Badestellen wurden in Niederösterreich untersucht und konnten dabei mit einer ausgezeichneten Badegewässerqualität punkten: Im Bezirk Baden EHZ Oberwaltersdorf; im Bezirk Gänserndorf Badeteich Hohenau/March, im Bezirk Gmünd Herrenteich Litschau, im Bezirk Horn Bergwerkseen Langau, Badeteich Horn und Edlerseeteich Geras; im Bezirk Korneuburg Badeteich Seeschlacht Langenzersdorf und Badeteich Gerasdorf; im Bezirk Krems Thurnberger Stausee; im Bezirk Melk Ausee und der Donau Altarm Weitenegg; im Bezirk Mistelbach Badeteich Poysdorf; im Bezirk Mödling Windradlteich Guntramsdorf, Kahroteich Wiener Neudorf und der Ozeanteich Guntramsdorf; im Bezirk St. Pölten Ratzersdorfer See; im Bezirk St. Pölten Land Badensee Traismauer, Ebersdorfer See Obergrafendorf; im Bezirk Scheibbs Lunzer See; im Bezirk Tulln Aubad Tulln und Donau Altarm Greifenstein sowie im Bezirk Zwettl Stausee Ottenstein, Dobrastausee Pölla, Badeteich Allentsteig, Frauenwieserteich Langschlag und Waldbad Rappottenstein.

Weitere Informationen beim Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at bzw. beim Büro LR Eichtinger, Mag. Stefan Kaiser, Telefon 02742/9005-13443, E-Mail stefan.kaiser@noel.gv.at



Tourismuslandesrat Jochen Danninger und
Europa-Landesrat Martin Eichtinger

© NLK Burchhart